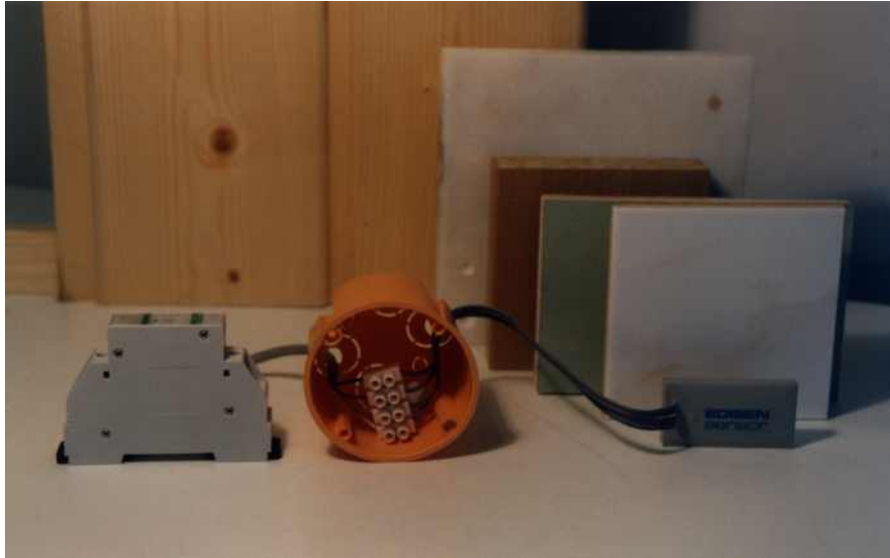


Schalten wie von Geisterhand

Durch die Entwicklung neuartiger digitaler, kapazitiver Bewegungssensoren sind mechanische Tasten und Schalter künftig in dem SI-Gebäudeleitsystem von Doepke durch voll-elektronische berührungslose Sensortaster austauschbar. Ihre Montage ist fast hinter allen denkbaren Baustoffen

flächen erzeugt werden. Auch in Aufzügen sind diese Sensortaster den mechanischen in Zuverlässigkeit, Montageaufwand und Platzbedarf weit überlegen. Insbesondere Vandalismussicherheit und Designfreiheit zeichnen sie aus. Alle digitalen Sensortypen des Herstellers sind selbstabgleichend.



möglich, ohne eine Durchbruchöffnung einbringen zu müssen. Über eine Selbstklebefläche, die gleichzeitig als Sensorfläche wirkt, ist eine werkzeuglose Befestigung gegeben. Das elektrische Feld durchdringt sogar Marmor-, Granit- oder Glasplatten bis zu einer Stärke von 50 mm. Nähert sich eine Hand den austretenden Feldlinien, schaltet ein Stromstoßrelais. Gleichwohl kann der rundum vergossene Sensortaster eingeputzt, eingeschäumt oder aber auf leitfähige Oberflächen geklebt werden. So können Spiegel, Türklinken, Griffleisten oder Metallfolien unter Fußbodenbelägen als Schaltstelle genutzt werden. Über die kapazitive Kopplung durch die Klebeschicht hindurch werden diese Oberflächen selbst als Sensorfläche mitverwendet. Verblüffend einfach können auf diese Weise weitere Tast-

Wasserlachen kompensieren sie mühelos. Ein Novum ist der Anschluss von Sensorflächen über Kabellängen von 10 Metern und mehr. Die Leitungskapazität wird dabei vollständig kompensiert. Sensortaster für 8-12 V und 24 V sind ab April 2000 lieferbar.